

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 9,

wir wollen uns in dieser Woche mit folgendem Thema beschäftigen:

Wie sah die neue demokratische Ordnung aus?

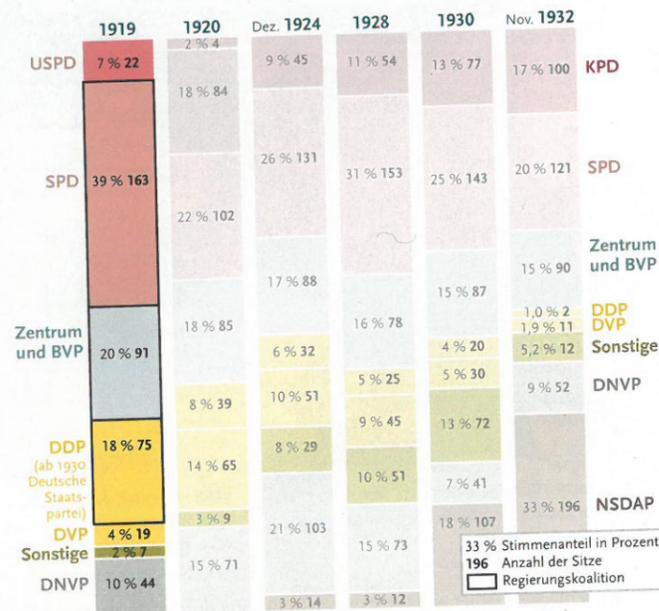
Lest zunächst die Seiten 50/51 (Lehrbuch) und löst im Anschluss mit Hilfe der Seite 275 die Aufgaben 1, 2 + 3.

Im Anschluss löst ihr bitte die Wahlaufgabe A.

Viele Grüße

Fr. Zimmermann

Wie sah die neue demokratische Ordnung aus?



1 – Ergebnisse der Wahl zur Nationalversammlung am 19.1.1919.

* Verhältnswahlrecht, das Parteien stellen vor der Wahl Listen mit Abgeordneten zusammen, die stellvertretend für die Partei in das Parlament einziehen wollen.

* Notverordnungen, die Artikel 48 der Reichsverfassung erlaubte es, in Not-situationen Gesetze auch ohne Zustimmung des Reichstages in Kraft zu setzen, wenn der Reichspräsident die Notverordnungen unterschrieb. Auf Verlangen des Reichstages mussten die Notverordnungen aufgehoben werden. Dafür gab es aber nach 1930 keine Mehrheit mehr. (S. 50)

Die Nationalversammlung in Weimar
Bei den Wahlen zur Nationalversammlung wurde – wie schon vor dem Ersten Weltkrieg – die SPD wieder die stärkste Partei (siehe Grafik 1). Sie setzte sich mit aller Kraft für eine demokratische Verfassung der jungen Republik ein.

Das gleiche Ziel verfolgten auch die Deutsche Demokratische Partei (DDP) und die katholisch geprägte Zentrumspartei. Diese drei Parteien schlossen sich deshalb zu der „Weimarer Koalition“ zusammen. Die Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands (USPD), die Deutsche Volkspartei (DVP) und die Deutschnationale Volkspartei (DNVP) lehnten hingegen eine parlamentarische Republik entschieden ab.

Weimarer Verfassung

Nach langen Diskussionen in der Nationalversammlung wurde die Verfassung am 11. August 1919 in Kraft gesetzt.

Q1 Der erste Artikel der Weimarer Verfassung lautete:

... Das Deutsche Reich ist eine Republik. Die Staatsgewalt geht vom Volke aus. ...

Dem Volk als dem eigentlichen Souverän war die unmittelbare Mitwirkung an der Staatspolitik durch direkte Wahlen des Reichspräsidenten, der Mitglieder des Reichstages und der Länderparlamente gegeben. Außerdem wurde die Mitwirkung durch Volksbegehren und Volksentscheide geregelt.

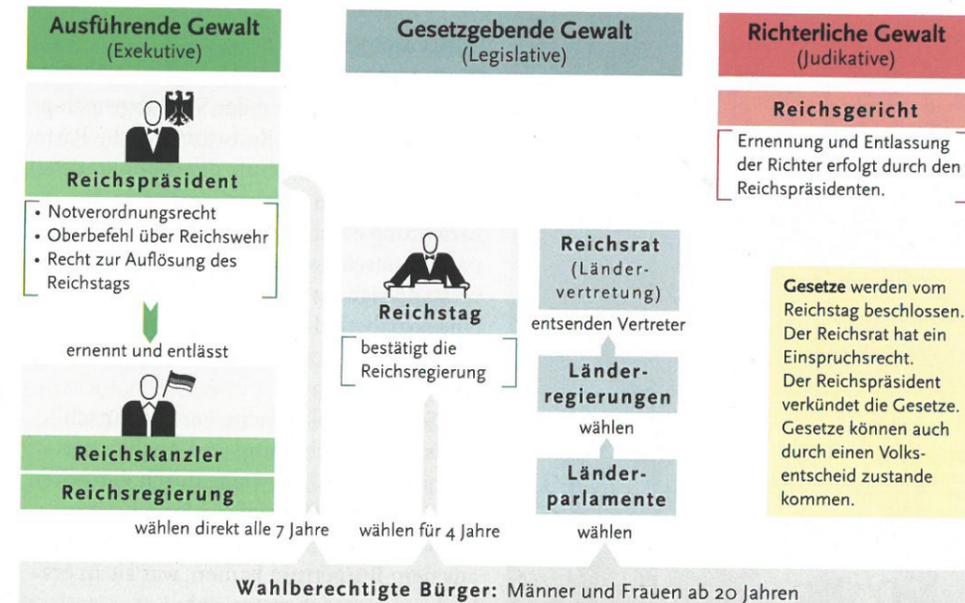
Die Weimarer Verfassung hatte insgesamt 181 Artikel, in denen u. a. die Gleichheit aller Bürger vor dem Gesetz garantiert wurde, ferner die Versammlungs- und Glaubensfreiheit, das Recht der freien Meinungsäußerung und die Gewissensfreiheit. Diese Rechte finden sich als Grundrechte auch heute in unserem Grundgesetz. Die Verfassung galt als sehr demokratisch und freiheitlich. Ein neues Wahlrecht nach dem Verhältnswahlrecht ermöglichte auch kleinen Parteien die Mitwirkung im Parlament.

Rechte des Reichspräsidenten

Die Verfassung gab dem Reichspräsidenten eine große Machtfülle, besonders für Notzeiten. Er war Oberbefehlshaber der Wehrmacht, er ernannte und entließ den Reichskanzler und auch die Minister. Der Reichstag musste aber die Ernannten mit Mehrheit bestätigen. Weiterhin konnte der Reichspräsident den Reichstag auflösen. Schließlich konnte er mit Gesetzeskraft *Notverordnungen erlassen.

Q2 Der Artikel 48 (2) der Weimarer Verfassung lautete:

... Der Reichspräsident kann, wenn im Deutschen Reich die öffentliche Sicherheit und Ordnung erheblich gestört oder gefährdet wird, die zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nötigen Maßnahmen treffen, erforderlichenfalls mit Hilfe der bewaffneten Macht einschreiten.



2 – Die Weimarer Verfassung.

Zu diesem Zweck darf er vorübergehend die ... Grundrechte ganz oder zum Teil außer Kraft setzen ...

Gefahr für die Demokratie

Das Funktionieren der parlamentarischen Demokratie war davon abhängig, dass in den Wahlen der Weimarer Republik demokratische Parteien eine Mehrheit bekamen, die zur Zusammenarbeit in einer Regierung bereit waren. Dies war aber seit 1920 nicht mehr der Fall. Allzu oft konnten sich die zerstrittenen Parteien nicht auf die Lösung dringender Probleme einigen.

Auch die Machtfülle des Reichspräsidenten wurde ab 1930 selbst zu einer Gefahr für die Demokratie. Die Gegner der demokratischen Ordnung konnten mithilfe der Notverordnungen des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg schrittweise die demokratische Ordnung beseitigen, da es im Reichstag keine regierungsfähigen Mehrheiten mehr gab (S. 64/65).

- 1 Ermittelt anhand von Grafik 1 und des Textes die Befürworter und die Gegner der Republik in Prozenten.
- 2 Zeigt am Verfassungsschema Elemente einer parlamentarischen Demokratie.
- 3 Analysiert das Verfassungsschema
▶ Nehmt hierzu die Methode „Ein Verfassungsschema lesen und verstehen“, S. 275 zu Hilfe.
- 4 Beschreibt, was für das Funktionieren der parlamentarischen Demokratie nötig ist.
▶ In einer parlamentarischen Demokratie müssen alle Menschen und die Parteien ...
- 5 Beurteilt die Möglichkeiten und Grenzen der freiheitlichen Verfassung Weimars.

Wahlaufgaben

- A Der Reichspräsident wird oft als „Ersatzkaiser“ bezeichnet. Erklärt diesen Begriff anhand des Verfassungsschemas sowie von Q2.
- B Vermutet, welche Folgen es haben könnte, wenn das Amt des Reichspräsidenten durch einen Gegner der demokratischen Ordnung ausgeübt würde (Q2).

Dokumentarfilm und Spielfilm unterscheiden

- 1 Eine Vermutung aufstellen und einen Ausschnitt aussuchen
 - Wenn ihr den ganzen Film (oder mehrere Ausschnitte) gesehen habt, überlegt, ob es sich eurem ersten Eindruck nach um einen Dokumentar- oder einen Spielfilm handelt.
 - Auswahl eines Abschnitts des Films, der für den Handlungsablauf wichtig ist (Schlüsselszene).
 - Knappe Begründung der Auswahl dieser Szene.
- 2 Einen Filmausschnitt untersuchen und auswerten
 - Wird eher über den Stand der Forschung berichtet oder eher eine durchgehende Geschichte und Handlung geboten?
 - Gibt es einen durchgehenden und erklärenden Kommentar, oder bestimmen Dialog und Musik den Ton?
 - Soll hauptsächlich informiert oder hauptsächlich unterhalten werden?
- 3 Auswertung und kritische Beurteilung des Ausschnitts
 - Überprüft euer spontanes Urteil aus Schritt 1 und stellt begründet fest: Dokumentar- oder Spielfilm?
 - Welcher Eindruck wird über die behandelte Geschichte vermittelt?
 - Erscheinen die Informationen und Inhalte des Films im Vergleich zu den Quellen und Darstellungen glaubwürdig und überzeugend?



Perspektivität von Filmquellen wahrnehmen

- 1 Ausschnitte heraussuchen, die ihr in Bezug auf die Perspektive (Sichtweisen) untersuchen wollt
 - Fasst den Inhalt des Films kurz zusammen.
 - Bildet Arbeitsgruppen und wählt eine oder mehrere Filmszenen aus.
 - Legt fest, worauf ihr bei der Analyse des Filmausschnitts besonders achten wollt.
- 2 Perspektivität feststellen
 - Untersucht, wie die Figuren des Films gezeigt werden. Welche filmischen Mittel werden dabei angewendet?
 - Bespricht, welche Sichtweisen Personen oder Gruppen auf die jeweils andere haben. Wird dabei gelogen, wird verfälscht, handelt es sich um Propaganda oder sind Vorurteile im Spiel?
 - Notiert Belegstellen für eure Analyse.
- 3 Auswertung und kritische Beurteilung des Ausschnitts
 - Tragt eure Ergebnisse zusammen.
 - Formuliert zusammenfassende Aussagen zu den Perspektiven dieses Films.
 - Stellt eure Arbeitsergebnisse der Klasse vor. Formuliert eine zusammenfassende Beurteilung über den Film als Quelle seiner Entstehungszeit.

Ein Verfassungsschema lesen und verstehen

- 1 Den Aufbau untersuchen
 - Wie kann man das Schema lesen? (Pfeile beachten)
 - von unten nach oben bzw. oben nach unten?
 - von links nach rechts bzw. rechts nach links?
 - Was sind wichtige Bestandteile des Schaubildes?
 - Welche Ämter und Einrichtungen gibt es?
- 2 Aussagen erschließen
 - Wer darf wählen?
 - Wie kommen Gesetze zustande?
 - Welche Aufgaben haben die Ämter und Einrichtungen?
- 3 Zusammenhänge herstellen
 - Wie ist die Macht verteilt? (Ämter mit viel Macht?)
 - Wer kontrolliert wen? Wessen Macht geht auf Wahlen zurück?
 - Wo wird die Einflussmöglichkeit des Volkes erkennbar?
 - Welche Gruppen sind von politischer Mitbestimmung ausgeschlossen?
- 4 Die Verfassung beurteilen
 - Stellt fest, ob und wie die Gewalten (Ausführende, Gesetzgebende und Richterliche Gewalt) geteilt sind.
 - Welche gegenseitige Kontrolle der Gewalten gibt es?
 - Beurteilt das Wahlrecht zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verfassung aus damaliger und heutiger Sicht.